Ressort: Kultur

Tanztheater Pina Bausch stellt neuen Spielplan vor

Kooperation mit Pina Bausch Foundation

Wuppertal, 29.05.2019, 15:46 Uhr

GDN - Bettina Wagner-Bergelt, Intendantin und Künstlerische Leiterin des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, und Salomon Bausch, Vorstandsvorsitzender der Pina Bausch Foundation, stellten den Spielplan des Tanztheater Wuppertal und das Programm zum 10-jährigen Jubiläum der Pina Bausch Foundation vor.

In der Spielzeit 2019/2020 feiert die Pina Bausch Foundation ihr 10-jähriges Bestehen. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm bietet Gelegenheiten, um mit dem Werk von Pina Bausch und der Arbeit der Foundation in Berührung zu kommen. Ein Highlight ist der in Zusammenarbeit mit der École des Sables im Senegal entstehende Doppelabend Das Frühlingsopfer - common ground[s]. Dieser verschafft den Tänzer*innen und einem internationalen Publikum neuen Zugang zu einer der bekanntesten Choreografien von Pina Bausch. Die Produktion wird nach der Uraufführung in Dakar vom 9. bis 12. April 2020 im Opernhaus Wuppertal gezeigt, bevor sie auf eine internationale Tournee in Zusammenarbeit mit dem Londoner Sadler“™s Wells Theatre geht.

Darüber hinaus geht innerhalb dieser Spielzeit das Pina Bausch Archiv online und macht damit einzigartige Quellen aus dem künstlerischen Nachlass der Choreografin weltweit zugänglich. Die Foundation arbeitet seit 2010 an der Erschließung und Digitalisierung des Archivs. Es ist mit seinen umfangreichen Ressourcen (u.a. 9.000 Videos, 200.000 Fotos sowie Produktionsunterlagen zu allen Stücken) Arbeitsgrundlage für die Aufführung der Stücke innerhalb und außerhalb des Tanztheater Wuppertal. In der Spielzeit 2019/2020 werden zunächst Materialien zu fünf Stücken online verfügbar gemacht. In den folgenden Jahren kommen weitere Stücke und Materialebenen hinzu.

Gleichzeitig nimmt die Foundation das 10-jährige Bestehen zum Anlass, um sich mit einer Vision für den zukünftigen Umgang mit dem Erbe von Pina Bausch zu befassen. Dafür greift die Foundation nicht nur auf gewonnene Erfahrungen zurück, sondern möchte dazu mit Wegbegleiter*innen und allen Interessierten ins Gespräch kommen. Unter dem Titel UTOPINA lädt die Foundation zum Austausch über Ideen und Träume zu Pina Bauschs Kunst ein.

In zwei Veranstaltungen fokussiert UTOPINA insbesondere die Rolle, die das Archiv und die Weitergabe von Stücken jeweils dabei spielen können. Den Rahmen der Veranstaltungen bilden erste Ausschnitte aus einem in Kooperation mit der Kunststiftung NRW entstehenden Film von Florian Heinzen-Ziob über die Arbeit der Foundation. Weitere Veranstaltungen, wie der Auftakt einer Online-Filmedition, das Pina Bausch Fellowship 2020 und der gemeinsame Abschluss des weltweiten Videoprojekts DANCE! The NELKEN-Line in Wuppertal sowie Stückweitergaben an das Semperoper Ballett und das Opera Ballet Vlaanderen ergänzen das Spielzeitprogramm.

Das Tanztheater Wuppertal zeigt in der Spielzeit 2019/2020 neun verschiedene Stücke, mit 32 Vorstellungen im Opernhaus Wuppertal. Den Brecht/Weill Abend Die sieben Todsünden / Fürchtet euch nicht, der auf Einladung des Théâtre de la Ville, Paris, im wieder eröffneten Théâtre du Châtelet zusammen mit dem Ensemble Intercontemporain gezeigt wird, kann das Wuppertaler Publikum im März 2020 mit dem Sinfonieorchester Wuppertal sehen. Internationale Gastspielreisen führen das Ensemble 2019/2020 zum ersten Mal nach Catanzaro in Süditalien und nach Belgien, außerdem nach Tel Aviv, London und Paris. Während einer dreiwöchigen Nordamerikatournee präsentiert das Ensemble 9 Aufführungen von Palermo Palermo in Los Angeles, Berkeley und Chicago.

Neben häufig gespielten Stücken aus dem Repertoire von Pina Bausch und neuen Kreationen setzt Bettina Wagner-Bergelt den Fokus verstärkt auf die Neueinstudierung bzw. Rekonstruktion von Stücken, die viele Jahre ruhten. 42 Jahre nach der Uraufführung 1977 studiert das Ensemble des Tanztheater Blaubart in neuer Besetzung ein. Ein verstörendes, subversives Stück, das bis Mitte der 80er Jahre in zwölf Städten der Welt von Köln bis Los Angeles, von Paris bis Toronto gespielt wurde und inhaltlich und formal zu den tragenden Meisterwerken von Pina Bausch zählt. Blaubart wird am 23. Januar 2020 im Opernhaus Wuppertal Premiere haben. Im Februar 2020 geht es für eine Serie ins Sadler“˜s Wells nach London.

Fünf Choreograph*innen unterschiedlicher künstlerischer Handschrift sind in der kommenden Spielzeit eingeladen mit dem Ensemble

zu arbeiten: Sidi Larbi Cherkaoui, Richard Siegal, Monika Gintersdorfer/Knut Klaßen, Helena Waldmann und Rainer Behr präsentieren im Juni 2020 unter dem Titel Begegnungen / Encounters neue Arbeiten im Rahmen eines abendfüllenden Programms. Eine Neuauflage der Reihe Underground mit neun neuen Produktionen im Schauspielhaus, am Standort des zukünftigen Pina Bausch Zentrum, sowie im Glaspavillon im Skulpturenpark ist für November 2019 geplant.

Eine stärkere Vernetzung in die Stadt, nachhaltige Kooperationen mit anderen Wuppertaler Kultur-Institutionen, sowie Schul- und Hochschulkooperationen sind ein großes Anliegen für Bettina Wagner-Bergelt. “Wuppertal mit seiner kulturellen Vielfalt und Vitalität bietet wunderbare Möglichkeiten für interdisziplinäre Kooperationen, spartenübergreifende Wagnisse und künstlerische Experimente“, erklärt Wagner-Bergelt, “so werden wir kommende Spielzeit mit den Wuppertaler Bühnen, dem Skulpturenpark Waldfrieden von Tony Cragg, dem Von-der Heydt-Museum, den Riedelhallen und der Bergischen Musikschule Wuppertal zusammenarbeiten.“

Unter dem Titel Suchen & Finden bietet das Jugendprojekt des Tanztheater verschiedene Formate von Schulkooperationen mit allen Schultypen zu Themen der kommenden Spielzeit. Tänzer*innen aus dem Ensemble und Gäste unterschiedlicher Genres arbeiten mit den Jugendlichen. Das Spektrum reicht von Schnupperworkshops über wöchentliche Tanzprojekte bis hin zu interdisziplinären Kooperationen und choreographischen Ferienprojekten.

Ehemalige Tänzer*innen des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch werden den Schwerpunkt Tanz an der Offenen Ganztagsgrundschule Birkenhöhe künstlerisch leiten. Damit unterstützt das Tanztheater Wuppertal eine langfristige Zusammenarbeit mit der Bergischen Musikschule Wuppertal und der Offenen Ganztagsgrundschule Birkenhöhe.
Des 10. Todestages von Pina Bausch gedenkt das Ensemble am 3. Oktober im Opernhaus mit einer eigenen Veranstaltung im Anschluss an die Aufführung des letzten Stücks von Pina Bausch “...como el musguito en la piedra, ay si, si, si...“.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122746/tanztheater-pina-bausch-stellt-neuen-spielplan-vor.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mario Grass

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Mario Grass

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com